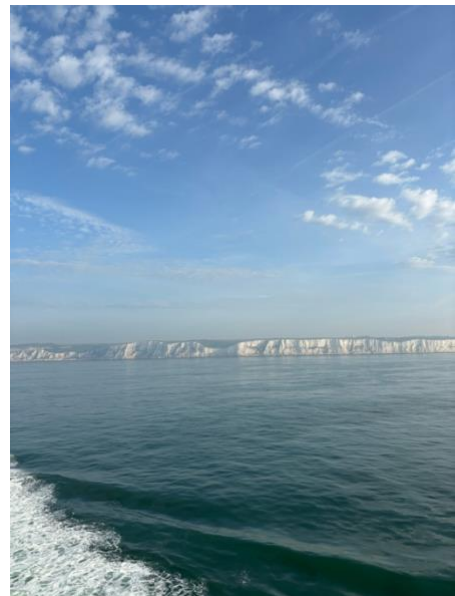


## 1,5-tägige Fahrt in die Weltmetropole London

Nach der Pandemie und dem Brexit wurde es wieder Zeit, die Fühler in Richtung englischsprachiges Ausland auszurichten. So machten sich mutige Weltenbummler des Jahrgangs 8, die auch die aktuell geltenden hohen behördlichen Anforderungen überwunden, mit zwei erwachsenen Entdeckern auf große Mission.

Am Freitag, 29.05.2026, standen 16 energiegeladene Schüler und 2 koffeingepushte Lehrkräfte, um 23:30 Uhr, an der Aral-Tankstelle am Potsdamer Platz in Bonn und warteten gespannt auf den Bus. Ein Doppeldecker-Bus, der auf dem Weg nach Paris war, sollte sie nach Aachen chauffieren, wo sie in den Bus nach London umstiegen. Dort machten sie es sich neben weiteren Reisenden bequem und fuhren mit Busfahrer Dave durchs nächtliche Belgien in Richtung Fährhafen in Calais, Frankreich. Vor Ort wartete die erste große Hürde: die britische Grenzkontrolle. Die sorgfältige Vorbereitung machte sich bezahlt, sodass es zu keinerlei Komplikationen kam und ohne Zeitverlust auf der Fähre geparkt werden konnte. Die 1,5-stündige Überfahrt um 06:30 Uhr wurde bei Sonnenaufgang, angenehmen Temperaturen und ruhiger See auf dem Oberdeck verbracht. Dort wartete auch das erste große Highlight: die Kreidefelsen von Dover.



Weitere 1,5 Stunden Busfahrt folgten, bevor es offiziell in die Greater London-Gefilde ging. Auf einer dann nur noch einspurigen Schnellstraße schlängelten sich die Entdecker über die Westminster Bridge, mit Blick auf das London Eye rechts und den Big Ben links, zu ihrer Parkposition direkt am Victoria Embankment. Ein zentraler und idealer Ausgangspunkt für die Erkundung der Innenstadt Londons zu Fuß – hervorragend!



Nach einer kurzen Stärkung und ersten Erfahrungen im Tauschhandel in fremder Währung, englisches Pfund gegen Frühstücksburger vom Goldenen M, startete die Tour bei bestem Kaiserwetter und sommerlichen Temperaturen. Entdeckt, fotografiert und beurteilt wurden unter anderem: London Eye, Trafalgar Square, 10 Downing Street, Big Ben, Houses of Parliament, Westminster Abbey, St James's Park, Buckingham Palace.



Der dann folgende Fußmarsch zur Oxford Street mündete in einem 2. Highlight: Freizeit auf der belebten und beliebten Einkaufsstraße im Herzen Londons. Es wurde geshoppt, Menschenmengen entflohen und in englischer Sprache kommuniziert – (un-)freiwillig.

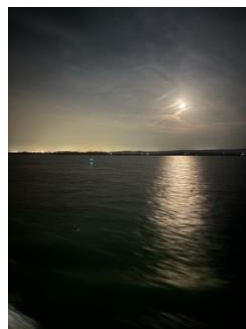
Gestärkt und mit einigen neuen Errungenschaften bestückt, sollte dann der Mittagssonne im British Museum entflohen werden. Erst ging es rein, dann kurz die Treppen rauf, nur um dann unverzüglich aus dem Gebäude herausgeführt zu werden und das unter Geleitschutz der Polizei. Was soll man dazu sagen? Der Versuch, einen pädagogisch lehrreichen Ort –mit Sonnenschutz- aufzusuchen, kann dem Lehrpersonal nicht abgesprochen werden. Warum alle Museumsbesucher die Räumlichkeiten aber verlassen mussten, blieb ungeklärt.



Um den doch schon qualmenden Füßen und dem stark beanspruchten Schuhsohlenprofil entgegenzukommen, begaben sich die Entdecker auf die letzte große Wanderung: an Chinatown vorbei zum Piccadilly Circus, dann ein kleiner Abstecher zum größten Süßigkeitengeschäft der Welt, dem M&M-Store am Leicester Square, und durch Covent Garden zurück zum Victoria Embankment. Im dortigen Park und der Umgebung verbrachten alle eine entspannte Zeit, um die Erlebnisse etwas sacken zu lassen.



Mit Blick auf das London Eye und den Big Ben in der Abendsonne ging es pünktlich um 19 Uhr, nach 10-stündigem Aufenthalt in der Weltmetropole, zurück in den Bus und auf die Heimreise. Es war viel Input, sommerlich warm, erlebnisreich, anstrengend, kräftezerrend, teambildend, erfahrungsreich und unvergesslich.



Unser Dank geht an alle unterstützenden Eltern und großartige Schüler, die sich vorbildlich Verhalten haben und diese Fahrt auch für die Lehrkräfte unvergesslich gemacht haben. Wir wünschen Euch noch viele unvergessliche Fahrten im Leben, denn: *Neues lernt nur, wer auch Neues probiert.*

Herr Brodbeck, Frau Sakirovska

und die London-Crew des Jahrgangs 8

